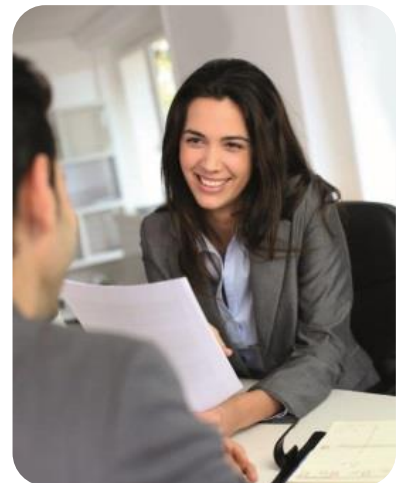


# Agentur für Arbeit Nürnberg

Der Arbeitsmarkt im Juli 2020



**Bundesagentur für Arbeit**  
Agentur für Arbeit Nürnberg

bringt weiter.



# Der Bezirk der Agentur für Arbeit Nürnberg

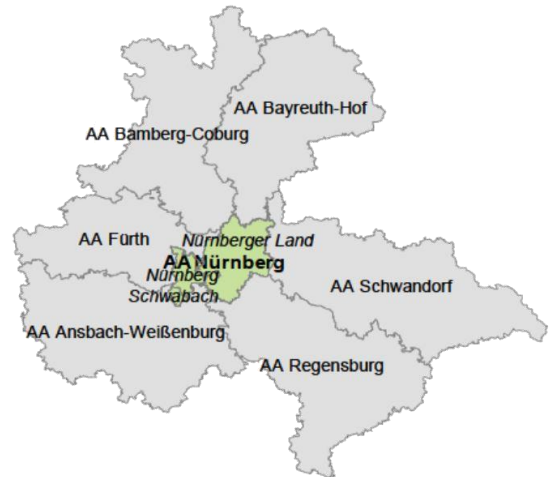
## Lage

Der Bezirk der Agentur für Arbeit Nürnberg umfasst den östlichen Teil des Regierungsbezirkes Mittelfranken.

Der Agenturbezirk hat eine Gesamtfläche von rund 1.037 qkm. Dazu gehören die kreisfreien Städte Nürnberg (186 qkm) und Schwabach (41 qkm) sowie der Landkreis Nürnberger Land (810 qkm).

Angrenzende Agenturen für Arbeit:

- im Westen die Agentur für Arbeit Fürth,
- im Norden die Agentur für Arbeit Bamberg-Coburg,
- im Nordosten die Agentur für Arbeit Bayreuth-Hof,
- im Osten die Agentur für Arbeit Schwandorf,
- im Südosten die Agentur für Arbeit Regensburg,
- im Süden die Agentur für Arbeit Ansbach-Weißenburg



## Infrastruktur

Der Bezirk der Agentur für Arbeit Nürnberg liegt im Schnittpunkt mehrerer Bundesautobahnen, Bundesstraßen und Bahnstrecken; der Flughafen Nürnberg und der Rhein-Main-Donau-Kanal vervollständigen die gute Verkehrserschließung.

## Bevölkerung und Beschäftigung

Mit 729.522 Einwohnern (Stand: Dezember 2018) ist der Bezirk der Agentur für Arbeit Nürnberg, sowohl bezogen auf die absolute Wohnbevölkerung als auch bezogen auf die Bevölkerungsdichte, der zweitgrößte in Bayern.

392.559 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Stand: September 2019) arbeiten im Agenturbezirk Nürnberg. Der Einpendlersaldo beläuft sich auf rund 74.900 Personen (Stand: Juni 2019).

Bevölkerungsdichte (Einwohner pro km<sup>2</sup>):

Agenturbezirk Nürnberg	697
Nürnberg	2.745
Schwabach	997
Nürnberger Land	211
Bayern	184
Bundesgebiet	231

## Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Nürnberg

Juli 2020

Merkmale	Jul 2020	Jun 2020	Mai 2020	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat <sup>1)</sup>			
						Jul 2019		Jun 2019	Mai 2019
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
<b>Bestand an Arbeitsuchenden</b>									
Insgesamt	42.913	42.473	41.638	440	1,0	7.649	21,7	19,9	17,2
<b>Bestand an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	25.212	24.627	23.871	585	2,4	7.040	38,7	36,6	30,5
56,9% Männer	14.335	14.091	13.627	244	1,7	4.375	43,9	41,9	36,0
43,1% Frauen	10.877	10.536	10.244	341	3,2	2.665	32,5	30,1	23,8
10,8% 15 bis unter 25 Jahre	2.733	2.612	2.576	121	4,6	863	46,1	51,1	50,3
2,3% dar. 15 bis unter 20 Jahre	575	556	559	19	3,4	138	31,6	38,7	46,7
30,4% 50 Jahre und älter	7.652	7.562	7.302	90	1,2	1.870	32,3	28,6	20,7
19,0% dar. 55 Jahre und älter	4.781	4.705	4.523	76	1,6	1.160	32,0	27,7	20,0
19,4% Langzeitarbeitslose	4.897	4.687	4.391	210	4,5	820	20,1	13,0	3,2
9,6% Schw erbehinderte Menschen	2.409	2.389	2.285	20	0,8	345	16,7	14,4	7,3
40,9% Ausländer	10.309	10.140	9.755	169	1,7	3.154	44,1	42,6	34,0
<b>Zugang an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	4.713	4.226	4.912	487	11,5	-990	-17,4	-30,2	-21,5
dar. aus Erw erbstätigkeit	2.232	2.005	2.773	227	11,3	174	8,5	-1,3	24,1
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	1.007	862	817	145	16,8	-382	-27,5	-37,4	-33,5
seit Jahresbeginn	40.507	35.794	31.568	x	x	-3.495	-7,9	-6,5	-2,1
<b>Abgang an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	4.145	3.497	3.061	648	18,5	-1.423	-25,6	-44,6	-49,4
dar. in Erw erbstätigkeit	1.577	1.544	1.233	33	2,1	8	0,5	-6,7	-33,6
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	833	582	389	251	43,1	-212	-20,3	-53,4	-64,8
seit Jahresbeginn	32.696	28.551	25.054	x	x	-10.989	-25,2	-25,1	-21,2
<b>Arbeitslosenquoten bezogen auf</b>									
alle zivilen Erw erbspersonen	6,0	5,9	5,7	x	x	x	4,4	4,3	4,4
dar. Männer	6,4	6,3	6,1	x	x	x	4,5	4,5	4,5
Frauen	5,5	5,3	5,2	x	x	x	4,2	4,1	4,2
15 bis unter 25 Jahre	6,3	6,0	5,9	x	x	x	4,3	4,0	4,0
15 bis unter 20 Jahre	5,1	4,9	5,0	x	x	x	3,9	3,6	3,4
50 bis unter 65 Jahre	5,7	5,6	5,5	x	x	x	4,4	4,5	4,7
55 bis unter 65 Jahre	6,0	5,9	5,7	x	x	x	4,7	4,8	4,9
Ausländer	12,5	12,3	11,8	x	x	x	9,1	9,0	9,3
abhängige zivile Erw erbspersonen	6,6	6,5	6,3	x	x	x	4,8	4,8	4,9
<b>Unterbeschäftigung<sup>2)</sup></b>									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	28.547	27.963	27.323	584	2,1	6.585	30,0	28,0	23,9
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	32.518	32.036	31.601	482	1,5	5.500	20,4	18,5	15,4
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	32.664	32.198	31.765	466	1,4	5.461	20,1	18,2	15,1
Unterbeschäftigungsquote	7,6	7,5	7,4	x	x	x	6,4	6,4	6,5
<b>Leistungsberechtigte<sup>2)</sup></b>									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	11.695	10.790	10.250	905	8,4	5.174	79,3	72,0	61,2
Erw erbsfähige Leistungsberechtigte	34.777	34.595	34.096	181	0,5	2.845	8,9	7,7	5,4
Nicht Erw erbsfähige Leistungsberechtigte	13.102	12.997	12.902	105	0,8	271	2,1	0,1	-0,7
Bedarfsgemeinschaften	26.219	26.093	25.777	126	0,5	1.948	8,0	7,1	5,0
<b>Gemeldete Arbeitsstellen</b>									
Zugang	1.326	1.065	887	261	24,5	-88	-6,2	-39,0	-44,9
Zugang seit Jahresbeginn	8.428	7.102	6.037	x	x	-3.526	-29,5	-32,6	-31,4
Bestand	6.240	6.064	6.314	176	2,9	-1.856	-22,9	-24,6	-20,8

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige Werte; bei Arbeitslosengeld und SGB II-Daten hochgerechnet für die letzten zwei bzw. drei Monate; Unterbeschäftigung nicht hochgerechnet.



# Der Arbeitsmarkt im Juli 2020

## Agenturbezirk Nürnberg und seine Regionen

### Arbeitslosigkeit zum Vormonat leicht gestiegen

„Auch im Juli waren die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den Nürnberger Arbeitsmarkt zu spüren. Die Arbeitslosigkeit stieg im Agenturbezirk weiter an, allerdings auch diesmal nicht mehr so stark wie in den Monaten April und Mai. Die Arbeitslosenquote lag bei 6,0 %; diesen Wert hatten wir zuletzt im März 2016. Insgesamt waren 25.212 Personen arbeitslos gemeldet – das entspricht einem Zuwachs von 585 Menschen im Vergleich zum Juni. Zum Vorjahr stieg die Arbeitslosigkeit um 7.040 Männer und Frauen an, das sind 38,7 %. Zu den Corona-bedingten Auswirkungen auf den Nürnberger Arbeitsmarkt, wie beispielsweise Kurzarbeit, kam im Juli der sonst übliche saisonale Anstieg der Arbeitslosigkeit hinzu“, fasst Torsten Brandes, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Nürnberg, zusammen.

„Um in der momentanen Situation das Onlineangebot für unsere Kundinnen und Kunden weiter auszubauen, führen wir aktuell die Online-Identifikationsmöglichkeit Selfie-Ident ein und erweitern unsere telefonische Erreichbarkeit für Jugendliche und junge Erwachsene durch eine neue Jugendberufsagentur-Hotline. In dringenden Fällen führen wir unter Berücksichtigung aller Hygienerichtlinien auch wieder terminierte Beratungsgespräche durch – nur unterterminierten Publikumsverkehr wird es vorerst noch nicht geben“, fügt Torsten Brandes hinzu.

### Agenturbezirk Nürnberg:

<b>Arbeitslosenquote und -zahl:</b>	<b>6,0 % und 25.212 Personen</b>
<b>Arbeitslosenquote zum Vormonat:</b>	<b>+0,1 %-Punkte (5,9 %)</b>
<b>Arbeitslosenquote zum Vorjahr:</b>	<b>+1,6 %-Punkte (4,4 %)</b>
<b>Arbeitslosenzahl im Vorjahresvergleich:</b>	<b>+7.040 (+38,7 %)</b>

### Regionen:

<b>Stadt Nürnberg:</b>	<b>7,0 % (+0,2 %-Punkte zum Vormonat)</b> +1,8 %-Punkte zum Vorjahr (5,2 %)
<b>Landkreis Nürnberger Land</b>	<b>3,3 % (+0,2 %-Punkte zum Vormonat)</b> +1,1 %-Punkte zum Vorjahr (2,2 %)
<b>Stadt Schwabach</b>	<b>4,5 % (unverändert zum Vormonat)</b> +1,4 %-Punkte zum Vorjahr (3,1 %)



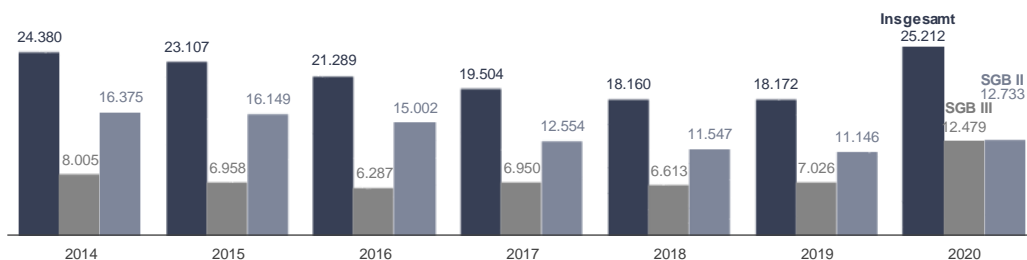
## Arbeitslosigkeit im Juli wieder etwas gestiegen

Im Agenturbezirk stieg der Bestand an Arbeitslosen im Bereich der Arbeitslosenversicherung (SGB III) im Vorjahresvergleich um 5.453 Personen an, der Bestand an Arbeitslosen im Bereich der Grundsicherung (SGB II) um 1.587 Personen. Im Bereich SGB III verzeichneten wir einen Bestand von 12.479 arbeitslosen Menschen – im Bereich SGB II waren es 12.733 arbeitslose Personen. Während wir zurzeit den Anstieg der Arbeitslosigkeit auf die Corona-Pandemie zurückführen, dürfen wir nicht außer Acht lassen, dass wir im Sommer stets auch einen saisonalen Anstieg verzeichnen. „Dies liegt an der Zahl der jüngeren Arbeitslosen unter 25 Jahren, die im Juli erfahrungsgemäß ansteigt. So waren im Juli 121 Personen dieser Altersgruppe (+4,6 %) mehr arbeitslos als noch im Juni 2020. Ursache hierfür ist vor allem das Schul- und Ausbildungsende im Sommer, nach dem sich junge Menschen vorübergehend arbeitslos melden“, so Torsten Brandes, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Nürnberg.

Insgesamt meldeten sich im Juli 2.232 Männer und Frauen aus einer Erwerbstätigkeit arbeitslos (+174 Personen bzw. +8,5 % zum Vorjahr). Im Vergleich zum Vormonat waren dies 227 Personen (+11,3 %) mehr. Dem gegenüber standen 1.577 Abmeldungen in eine Erwerbstätigkeit. Das sind 8 Abmeldungen mehr in Erwerbstätigkeit als im vergangenen Jahr (+0,5 %) und 33 mehr als im Juni 2020 (+2,1 %).

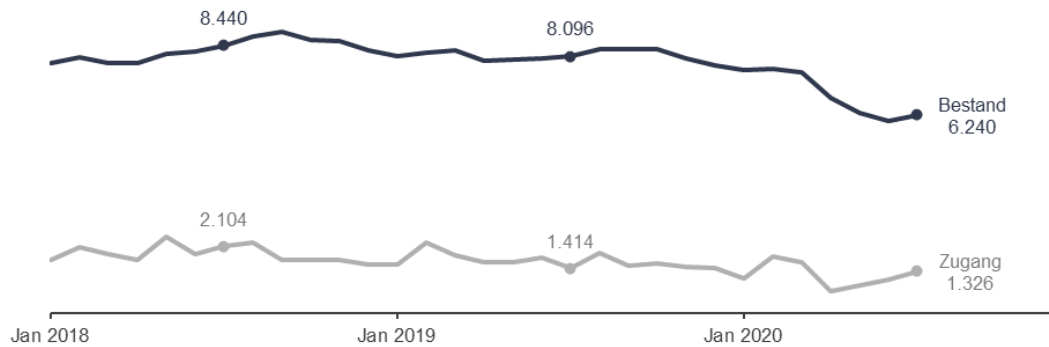
**Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreis**  
AA Nürnberg (Gebietsstand Juli 2020)  
Zeitreihe<sup>1)</sup>, jeweils Juli

➔ VJV (Insgesamt): 38,7 %  
➔ VJV (SGB III): 77,6 %  
➔ VJV (SGB II): 14,2 %



## Stellenbestand und -zugang steigen wieder an

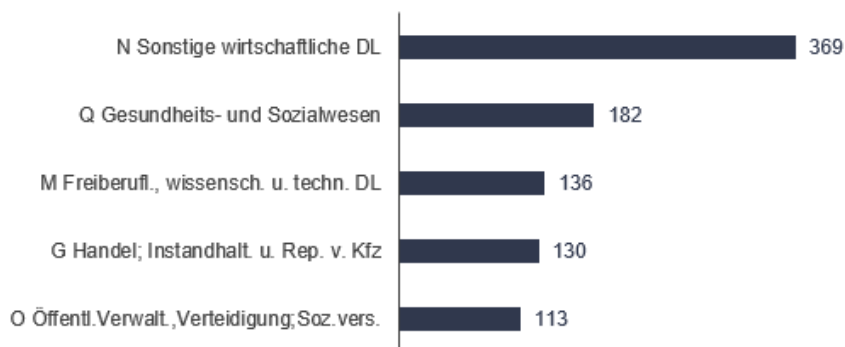
Aktuell betreut der Arbeitgeberservice im Bezirk der Agentur für Arbeit Nürnberg 6.240 Arbeitsstellen im Bestand (6.181 davon sozialversicherungspflichtig). Dieser stieg im Juli erstmals wieder etwas an – um 2,9 % zum Vormonat – und ging um 22,9 % zum Vorjahr zurück. Der Stellenzugang stieg zum Vormonat um 261 Stellen (+24,5 %) an, während er im Vorjahresvergleich um 88 Stellen (-6,2 %) zurückging.



Die Stellenzugänge waren auch im Juli vorwiegend auf die Branchen zurückzuführen, die nun wieder ihren Betrieb aufnehmen und gegebenenfalls Kurzarbeit reduzieren oder beenden konnten. Hierzu zählten vorwiegend die Arbeitnehmerüberlassung, das Gesundheits- und Sozialwesen, freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen (z.B. Steuerberater), aber auch der Handel sowie die Bereiche Verkehr und Lagerei, das verarbeitende und das Baugewerbe.

### Zugang an gemeldeten svpfl. Arbeitsstellen nach Wirtschaftszweigen (WZ 2008) – Top 5

735 AA Nürnberg (Gebietsstand Juli 2020)  
Juli 2020



## Auswirkungen von COVID-19 auf den Agenturbezirk Nürnberg

Die Arbeitslosigkeit stieg im Juli im Agenturbezirk zwar nochmals an, allerdings wie schon im Vormonat nicht mehr so stark. Berücksichtigt man den für Juli üblichen saisonalen Anstieg der Arbeitslosigkeit bei den Jugendlichen und jungen Erwachsenen unter 25 Jahren, so zeichnet sich weiterhin eine Abflachung des Corona-Effekts ab. Betrachtet man die Veränderung der Arbeitslosigkeit von März zu Juli 2020 im Vergleich 2019, so kann daraus eine Corona-bedingte Betroffenheit von 6.856 Personen ausgemacht werden.

### Bestand an Arbeitslosen und Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen)

Agentur für Arbeit Nürnberg (Gebietsstand Juli 2020)  
Ausgewählte Berichtsmonate

Kennzahl	Juli 2020	März 2020	Juli 2019	März 2019	Absolute Veränderung Juli 2020 ggü. März 2020 (bei ALQ in %-Punkten)	Absolute Veränderung Juli 2019 ggü. März 2019 (bei ALQ in %-Punkten)	Corona-Effekt <sup>2)</sup>
	1	2	3	4	5	6	7
Bestand an Arbeitslosen	25.212	18.794	18.172	18.610	6.418	-438	6.856
Arbeitslosenquote (in %) <sup>1)</sup>	6,0	4,5	4,4	4,5	1,5	-0,1	1,6

Erstellungsdatum: 24.07.2020, Statistik-Service Südost, Auftragsnummer 304644

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Der Anstieg der Arbeitslosigkeit im Juli war vorrangig in der Stadt Nürnberg und im Landkreis Nürnberger Land zu verzeichnen, in der Stadt Schwabach blieb sie nahezu auf Vormonatsniveau.

Seit Beginn der Corona-Krise Anfang April bis Ende Juli gingen 9.233 Anzeigen von konjunktureller Kurzarbeit bei der Agentur für Arbeit Nürnberg ein. Im Juli kamen nur noch 185 Anzeigen (Juni 287) hinzu. Der historische Höchststand vom April (6.530 Anzeigen) wurde damit bei weitem nicht mehr erreicht – die Kurve flacht bis jetzt deutlich ab. Im Juli 2020 waren weiterhin die Bereiche betroffen, die im Zuge der Corona-Pandemie nach wie vor besonderen Restriktionen unterlagen, wie beispielsweise das Gastgewerbe. Anhand der Stellenzugänge stellen wir fest, dass sich die leichte Belebung vom Juni auch im Juli fortsetzt.

Entgegen mancher Erwartungen verzeichnen wir im Agenturbezirk Nürnberg zurzeit noch keine vermehrten Anträge auf Insolvenzgeld – dies gilt es aber natürlich in den kommenden Monaten im Blick zu behalten.

<sup>1)</sup> Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen.

<sup>2)</sup> Für die Berechnung des Corona-Effekts auf den Bestand an Arbeitslosen wird die Differenz gebildet zwischen der absoluten Veränderung von März 2020 (vor Corona) und dem aktuellen Berichtsmonat sowie dem analogen Vorjahreszeitraum. Für die Berechnung des Corona-Effekts auf die Arbeitslosenquote wird diese Differenz schließlich in Relation zu den Erwerbspersonen gesetzt. Die Erwerbspersonen setzen sich zusammen aus den Arbeitslosen und den Erwerbstätigen und stehen im Nenner der Arbeitslosenquote. Diese Berechnung basiert auf dem Internetprodukt "Arbeitsmarktkompakt: Corona": <https://statistik.arbeitsagentur.de>



## Arbeitsagentur baut Online- und Telefonangebote weiter aus

### Selfie-Ident-Verfahren:

Normalerweise ist es gesetzlich vorgeschrieben, dass man sich persönlich bei der zuständigen Agentur für Arbeit arbeitslos melden muss, um den Anspruch auf Arbeitslosengeld geltend zu machen. In der Zeit der Pandemie kann dies ausnahmsweise auch telefonisch oder online geschehen. Die Identitätsprüfung muss aber in jedem Fall nachgeholt werden. Befristet bis zum 30. September 2020 kann diese Identitätsprüfung auch ohne persönliches Erscheinen über Handy oder Tablet erfolgen, mittels „Selfie-Ident-Verfahren“ über  die „Nect-App“ aus den gängigen App-Stores. Unsere Kundinnen und Kunden können so ihre Identität einfach selbst von Zuhause aus bestätigen – in kürzester Zeit und ohne großen Aufwand.

**Wichtig:** Alle Kundinnen und Kunden, die das Verfahren nutzen können, bekommen ab 31.07.2020 ein Schreiben mit einem QR-Code, in dem das Selfie-Ident-Verfahren angeboten und erklärt wird. Betroffene müssen also erst aktiv werden, wenn sie angeschrieben werden (Link, bzw. QR-Code siehe unten).

Das Angebot, am Selfie-Ident-Verfahren<sup>3</sup> teilzunehmen, ist freiwillig – der Schutz der persönlichen Daten ist garantiert. Das Selfie-Ident-Verfahren ist unkompliziert und freiwillig und erspart den Gang zur Arbeitsagentur bei Arbeitslosmeldung. Sollten sich betroffene Kunden dagegen entscheiden, erhalten sie zu einem späteren Zeitpunkt einen Brief, um sich auf herkömmlichem Weg persönlich in ihrer Agentur für Arbeit zu identifizieren.

[www.arbeitsagentur.de/selfie-ident](http://www.arbeitsagentur.de/selfie-ident)



3

Sie benötigen:

- 1.) Ein App-fähiges Gerät mit Kamera (Smartphone, Tablet).
- 2.) Eine stabile Internetverbindung.
- 3.) Ein gültiges Ausweisdokument (Personalausweis oder Reisepass) mit holographischem Merkmal.

Der Ablauf geht folgendermaßen:

- Anschreiben erhalten
- Nect-App herunterladen und installieren
- Mit den eigenen Benutzerdaten Anmelden, unter: [www.arbeitsagentur.de/selfie-ident](http://www.arbeitsagentur.de/selfie-ident)
- Weiterleitung zu Nect bestätigen
- Anleitung folgen



**Bundesagentur für Arbeit**

Agentur für Arbeit Nürnberg

bringt weiter.



## Neue Hotline der Jugendberufsagentur (JBA) Nürnberg:

Da wir uns aktuell in der Anlaufstelle unserer Jugendberufsagentur (JBA) Nürnberg nicht persönlich treffen können, haben wir eine Telefon-Hotline ins Leben gerufen.

Ab August ist die neue Hotline der JBA-Anlaufstelle von Montag bis Freitag jeweils von 10 bis 16 Uhr erreichbar.

Hier erhalten jungen Menschen, insbesondere bei fehlender Anschlussperspektive, z.B. nach dem Schulabschluss, dem Ende des Berufsvorbereitungsjahres oder dem Ausbildungs- oder Studienabbruch Tipps und Unterstützung zu allen Fragen rund um die berufliche Zukunft – alles unter der Rufnummer: 0911 / 529 - 1234

Infos zur Jugendberufsagentur (JBA) Nürnberg:

Die JBA ist ein Zusammenschluss von Agentur für Arbeit Nürnberg, Jobcenter Nürnberg-Stadt, Jugendamt der Stadt Nürnberg und Staatlichem Schulamt in der Stadt Nürnberg. Daneben kooperiert die JBA mit zahlreichen Akteuren am Übergang Schule-Beruf, wie dem städtischen Übergangsmanagement, den allgemeinbildenden und beruflichen Schulen, den Kammern, kommunalen Fördermaßnahmen wie SCHLAU, Quapo oder Perspektiven im Quartier sowie weiteren Beratungsstellen.

E-Mail: [Nuernberg.JBA@arbeitsagentur.de](mailto:Nuernberg.JBA@arbeitsagentur.de)

[www.arbeitsagentur.de/vor-ort/Nuernberg/Jugendberufsagentur](http://www.arbeitsagentur.de/vor-ort/Nuernberg/Jugendberufsagentur)

Auch spannend: Unser neues [Check-U Erkundungstool](#)



**Bundesagentur für Arbeit**

Agentur für Arbeit Nürnberg

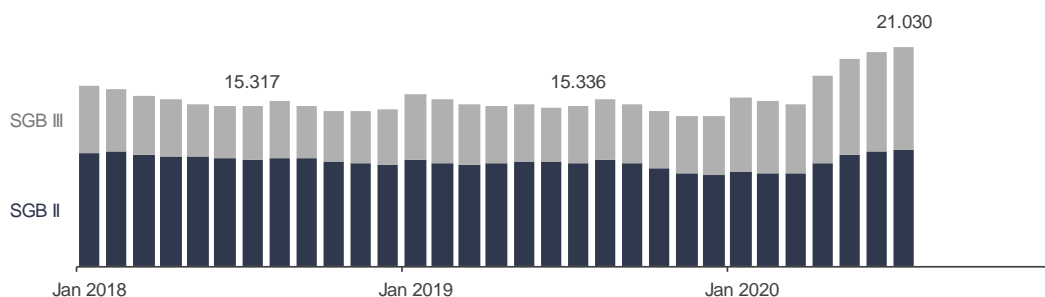
bringt weiter.

## Stadt Nürnberg: Arbeitslosigkeit im Juli nochmals angestiegen

Die einzelnen Regionen des Nürnberger Agenturbezirks zeigten im Juli abermals ein unterschiedliches Bild. Im Stadtgebiet Nürnberg waren die Auswirkungen der Corona-Pandemie weiterhin zu spüren, wenngleich der Anstieg der Arbeitslosigkeit erneut nicht so stark ausfiel wie noch im Vormonat. Da wir üblicherweise im Juli einen saisonbedingten Anstieg der Arbeitslosigkeit verzeichnen, kann diese nicht ausschließlich auf Corona zurückgeführt werden. So waren im Juli 21.030 Frauen und Männer arbeitslos gemeldet und damit 475 mehr (+2,3 %) als im Juni 2020 und 5.694 mehr (+37,1 %) als vor einem Jahr. Der Anstieg der Arbeitslosigkeit im vergangenen Monat betraf alle ausgewiesenen Personengruppen, wobei zum Vorjahr nach wie vor ein deutlicher Anstieg bei den älteren Menschen über 55 Jahren (+31,9 %), den Ausländern (+42,8 %) und allen voran den Jugendlichen und jungen Erwachsenen unter 25 Jahren (+45,3 %) zu verzeichnen war.

Im Bereich der Arbeitslosenversicherung (SGB III) lag der Bestand der Arbeitslosen im Stadtgebiet Nürnberg bei 9.854 Personen. Im Bereich der Grundsicherung (SGB II) waren im Juli 11.176 Menschen arbeitslos gemeldet.

Entwicklung des Bestandes an Arbeitslosen nach Rechtskreisen



Ein Anstieg von Kurzarbeit in der Stadt Nürnberg konnte mit 142 Anzeigen von Kurzarbeit (205 im Juni) nicht mehr festgestellt werden. Im Mai 2020 waren es noch 669 neue Anzeigen von Kurzarbeitergeld.

In der Stadt Nürnberg lag der Stellenbestand bei 5.174 sozialversicherungspflichtigen Arbeitsstellen. Wir verzeichneten im Juli Stellenzugänge unter anderem im Bereich der Arbeitnehmerüberlassung (327 Stellen), freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen (z.B. Steuerberater) (123 Stellen), im Gesundheits- und Sozialwesen (122 Stellen), im Bereich der Öffentlichen Verwaltung (102 Stellen), aber auch im Handel (90 Stellen) und im verarbeitenden Gewerbe (53 Stellen).

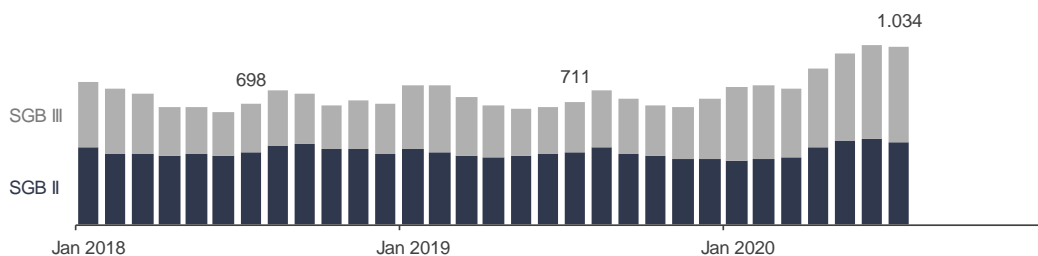


## Stadt Schwabach: Arbeitslosigkeit im Juli nicht weiter angestiegen

In der Stadt Schwabach setzten sich im Juli die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den Arbeitsmarkt zunächst nicht weiter fort. Die Arbeitslosigkeit blieb in den vergangenen vier Wochen mit -7 Personen (-0,7 %) und 1.034 arbeitslosen Menschen auf Vormonatsniveau; zum Juli des Vorjahres waren es 323 Personen mehr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen lag im Juli demnach unverändert bei 4,5 % und stieg damit um 1,4 %-Punkte zum Vorjahr an. Bei der Personengruppe der Älteren über 50 Jahren (-19 Personen, -5,1 %) und der Gruppe der Ausländer (-13 Personen, -3,6 %) war zum Vormonat ein Rückgang der Arbeitslosigkeit zu verzeichnen.

Im Bereich der Arbeitslosenversicherung (SGB III) waren im Juli 556 Männer und Frauen und damit 12 mehr als im Vormonat gemeldet. Im Vergleich zum Vorjahr waren es 261 Arbeitslose mehr. 478 Personen waren im Bereich der Grundsicherung (SGB II) arbeitslos. Das sind 19 Personen weniger als im Vormonat und 62 mehr als im Juli 2019.

### Entwicklung des Bestandes an Arbeitslosen nach Rechtskreisen



Ein Anstieg von Kurzarbeit in der Stadt Schwabach konnte mit 4 neuen Anzeigen von Kurzarbeit (22 im Juni 2020) nicht mehr festgestellt werden. Im Mai 2020 waren es noch 34 dazugekommene Anzeigen von Kurzarbeitergeld.

In der Stadt Schwabach stieg der Stellenbestand zum Vormonat um 5 Stellen auf 244 sozialversicherungspflichtige Stellen. Nennenswerte Stellenzugänge (insgesamt 27 Stellen) verzeichneten wir im Juli im Bereich der Arbeitnehmerüberlassung (14 Stellen), im Gesundheits- und Sozialwesen (9 Stellen), im verarbeitenden Gewerbe (7 Stellen), sowie im Baugewerbe (7 Stellen) und im Handel (7 Stellen).

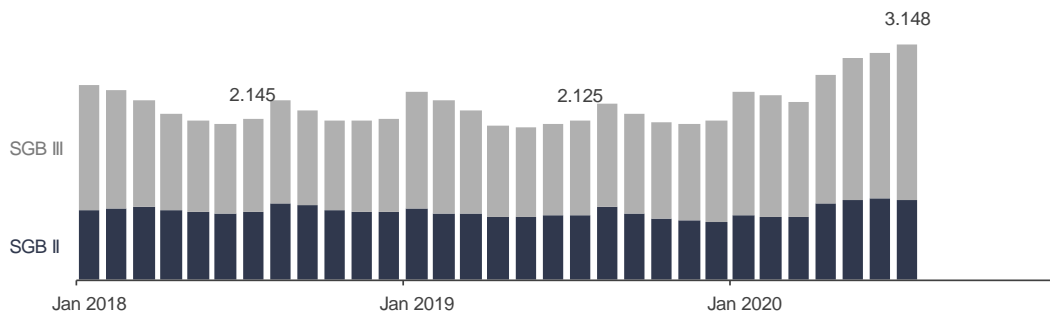


## Landkreis Nürnberger Land: Arbeitslosigkeit stieg im Juli an

Im Landkreis Nürnberger Land waren, wie auch in der Stadt Nürnberg, die für diese Jahreszeit üblichen saisonalen Effekte zu verzeichnen, verstärkt durch die Folgen von COVID-19. Der Bestand an Arbeitslosen lag bei 3.148 Personen. Die Arbeitslosigkeit erhöhte sich von Juni auf Juli um 117 Personen (+3,9 %). Die Arbeitslosenquote stieg damit zum Vormonat um 0,2 %-Punkte auf 3,3 %. Zum Vorjahr waren es 1.023 Arbeitslose (+48,1 %) mehr. Wie auch in der Stadt Nürnberg betraf der Anstieg der Arbeitslosigkeit im vergangenen Monat alle ausgewiesenen Personengruppen, wobei auch hier zum Vorjahr ein deutlicher Anstieg bei den älteren Menschen über 50 Jahren (+33,8 %), den Jugendlichen und jungen Erwachsenen unter 25 Jahren (+55,7 %) und allen voran den Ausländern (+62,3 %) zu verzeichnen war.

Im Bereich der Arbeitslosenversicherung (SGB III) waren im Juli 2.069 und damit 124 Personen mehr als im Vormonat gemeldet. Im Vergleich zum Vorjahr waren es 818 Arbeitslose mehr. 1.079 Personen waren im Bereich der Grundsicherung (SGB II) arbeitslos. Das sind 7 Personen weniger als im Vormonat und 205 Personen mehr als im Juli 2019.

### Entwicklung des Bestandes an Arbeitslosen nach Rechtskreisen



Ein Anstieg von Kurzarbeit im Landkreis Nürnberger Land konnte mit 39 neuen Anzeigen von Kurzarbeit (49 im Juni 2020) nicht mehr festgestellt werden. Im Mai 2020 waren es noch 150 Anzeigen von Kurzarbeitergeld.

Im Landkreis Nürnberger Land lag der Stellenbestand bei 763 sozialversicherungspflichtigen Arbeitsstellen. Im Juli verzeichneten wir insgesamt 168 Stellenzugänge, diese überwiegend im Gesundheits- und Sozialwesen (51 Stellen), im Handel (33 Stellen), im Bereich der Vermittlung von Arbeitskräften (28 Stellen), aber auch im Baugewerbe (11 Stellen), und bei den freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (z.B. Steuerberater) (10 Stellen).



**Bundesagentur für Arbeit**

Agentur für Arbeit Nürnberg

bringt weiter.

## Eckwerte des Arbeitsmarktes

Nürnberg, Stadt  
Juli 2020

Merkmale	Jul 2020	Jun 2020	Mai 2020	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat <sup>1)</sup>			
						Jul 2019		Jun 2019	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
<b>Bestand an Arbeitsuchenden</b>									
Insgesamt	36.093	35.778	35.002	315	0,9	6.305	21,2	19,2	16,2
<b>Bestand an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	21.030	20.555	19.912	475	2,3	5.694	37,1	34,6	27,8
56,7% Männer	11.924	11.735	11.345	189	1,6	3.517	41,8	39,7	33,3
43,3% Frauen	9.106	8.820	8.567	286	3,2	2.177	31,4	28,4	21,3
10,7% 15 bis unter 25 Jahre	2.241	2.148	2.101	93	4,3	699	45,3	48,2	47,5
2,3% dar. 15 bis unter 20 Jahre	482	469	467	13	2,8	113	30,6	33,6	41,1
29,4% 50 Jahre und älter	6.177	6.106	5.896	71	1,2	1.484	31,6	27,5	18,5
18,0% dar. 55 Jahre und älter	3.781	3.733	3.594	48	1,3	914	31,9	27,3	18,8
19,8% Langzeitarbeitslose	4.155	3.984	3.722	171	4,3	688	19,8	12,8	2,5
9,3% Schw erbehinderte Menschen	1.952	1.935	1.839	17	0,9	275	16,4	14,3	6,0
43,5% Ausländer	9.152	8.977	8.646	175	1,9	2.742	42,8	40,8	32,0
<b>Zugang an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	3.885	3.464	3.976	421	12,2	-870	-18,3	-32,0	-24,9
dar. aus Erw erbstätigkeit	1.788	1.599	2.262	189	11,8	122	7,3	-4,1	21,8
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	860	727	634	133	18,3	-272	-24,0	-36,2	-39,2
seit Jahresbeginn	33.476	29.591	26.127	x	x	-3.268	-8,9	-7,5	-2,9
<b>Abgang an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	3.427	2.841	2.433	586	20,6	-1.247	-26,7	-47,3	-51,6
dar. in Erw erbstätigkeit	1.293	1.237	946	56	4,5	23	1,8	-11,3	-37,6
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	700	497	319	203	40,8	-167	-19,3	-53,0	-64,7
seit Jahresbeginn	26.983	23.556	20.715	x	x	-9.374	-25,8	-25,7	-21,2
<b>Arbeitslosenquoten bezogen auf</b>									
alle zivilen Erw erbspersonen	7,0	6,8	6,6	x	x	x	5,2	5,1	5,2
dar. Männer	7,4	7,3	7,1	x	x	x	5,3	5,3	5,4
Frauen	6,5	6,3	6,1	x	x	x	5,0	4,9	5,1
15 bis unter 25 Jahre	7,2	6,9	6,7	x	x	x	5,0	4,7	4,6
15 bis unter 20 Jahre	6,5	6,3	6,3	x	x	x	5,1	4,9	4,6
50 bis unter 65 Jahre	6,9	6,8	6,6	x	x	x	5,4	5,5	5,7
55 bis unter 65 Jahre	7,0	6,9	6,7	x	x	x	5,6	5,7	5,9
Ausländer	13,0	12,7	12,3	x	x	x	9,5	9,4	9,7
abhängige zivile Erw erbspersonen	7,7	7,5	7,3	x	x	x	5,7	5,7	5,8
<b>Unterbeschäftigung<sup>2)</sup></b>									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	23.986	23.515	22.958	471	2,0	5.383	28,9	26,7	22,1
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	27.409	27.072	26.687	337	1,2	4.407	19,2	17,4	14,1
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	27.517	27.195	26.810	322	1,2	4.390	19,0	17,2	13,9
Unterbeschäftigungsquote	8,9	8,8	8,7	x	x	x	7,6	7,6	7,7
<b>Leistungsberechtigte<sup>2)</sup></b>									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	9.204	8.511	8.101	693	8,1	4.162	82,5	73,9	61,9
Erw erbsfähige Leistungsberechtigte	30.720	30.587	30.096	133	0,4	2.688	9,6	8,5	5,9
Nicht Erw erbsfähige Leistungsberechtigte	11.427	11.352	11.242	75	0,7	253	2,3	0,5	-0,7
Bedarfsgemeinschaften	23.228	23.171	22.862	57	0,2	1.845	8,6	7,8	5,5
<b>Gemeldete Arbeitsstellen</b>									
Zugang	1.086	909	738	177	19,5	-108	-9,0	-34,4	-46,0
Zugang seit Jahresbeginn	6.926	5.840	4.931	x	x	-2.972	-30,0	-32,9	-32,6
Bestand	5.217	5.037	5.275	180	3,6	-1.580	-23,2	-25,0	-21,8

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige Werte; bei Arbeitslosengeld und SGB II-Daten hochgerechnet für die letzten zwei bzw. drei Monate; Unterbeschäftigung nicht hochgerechnet.



## Eckwerte des Arbeitsmarktes

Schwabach, Stadt  
Juli 2020

Merkmale	Jul 2020	Jun 2020	Mai 2020	Veränderung gegenüber						
				Vormonat		Vorjahresmonat <sup>1)</sup>				
						Jul 2019		Jun 2019	Mai 2019	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	
<b>Bestand an Arbeitsuchenden</b>										
Insgesamt	1.716	1.697	1.699	19	1,1	263	18,1	18,1	18,4	
<b>Bestand an Arbeitslosen</b>										
Insgesamt	1.034	1.041	989	-7	-0,7	323	45,4	51,7	47,0	
58,8% Männer	608	608	561	-	-	227	59,6	59,6	50,8	
41,2% Frauen	426	433	428	-7	-1,6	96	29,1	42,0	42,2	
12,2% 15 bis unter 25 Jahre	126	123	132	3	2,4	33	35,5	55,7	67,1	
2,4% dar. 15 bis unter 20 Jahre	25	24	26	1	4,2	5	25,0	33,3	36,8	
34,2% 50 Jahre und älter	354	373	355	-19	-5,1	103	41,0	47,4	45,5	
22,7% dar. 55 Jahre und älter	235	240	223	-5	-2,1	65	38,2	46,3	36,8	
20,5% Langzeitarbeitslose	212	199	191	13	6,5	42	24,7	13,1	9,8	
11,2% Schw erbehinderte Menschen	116	120	120	-4	-3,3	32	38,1	34,8	41,2	
33,6% Ausländer	347	360	334	-13	-3,6	101	41,1	51,9	47,1	
<b>Zugang an Arbeitslosen</b>										
Insgesamt	206	221	253	-15	-6,8	-34	-14,2	-16,6	-5,6	
dar. aus Erw erbstätigkeit	110	108	126	2	1,9	23	26,4	6,9	34,0	
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	42	47	52	-5	-10,6	-31	-42,5	-38,2	-17,5	
seit Jahresbeginn	1.815	1.609	1.388	x	x	-90	-4,7	-3,4	-0,9	
<b>Abgang an Arbeitslosen</b>										
Insgesamt	209	168	169	41	24,4	-14	-6,3	-33,6	-41,3	
dar. in Erw erbstätigkeit	82	79	77	3	3,8	26	46,4	9,7	-15,4	
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	49	25	17	24	96,0	-11	-18,3	-55,4	-71,2	
seit Jahresbeginn	1.497	1.288	1.120	x	x	-409	-21,5	-23,5	-21,7	
<b>Arbeitslosenquoten bezogen auf</b>										
alle zivilen Erw erbspersonen	4,5	4,5	4,3	x	x	x	3,1	3,0	2,9	
dar. Männer	4,9	4,9	4,6	x	x	x	3,1	3,1	3,1	
Frauen	3,9	4,0	4,0	x	x	x	3,1	2,8	2,8	
15 bis unter 25 Jahre	5,3	5,2	5,5	x	x	x	3,9	3,3	3,3	
15 bis unter 20 Jahre	3,3	3,1	3,4	x	x	x	2,6	2,3	2,5	
50 bis unter 65 Jahre	4,3	4,5	4,2	x	x	x	3,1	3,2	3,0	
55 bis unter 65 Jahre	4,9	5,0	4,6	x	x	x	3,8	3,7	3,6	
Ausländer	11,1	11,5	10,7	x	x	x	8,6	8,3	8,0	
abhängige zivile Erw erbspersonen	5,0	5,0	4,7	x	x	x	3,5	3,3	3,3	
<b>Unterbeschäftigung<sup>2)</sup></b>										
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	1.129	1.136	1.106	-7	-0,6	284	33,6	38,0	34,4	
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	1.275	1.259	1.256	16	1,3	249	24,3	23,1	21,7	
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	1.281	1.264	1.262	17	1,3	244	23,5	22,1	20,7	
Unterbeschäftigungsquote	5,5	5,4	5,4	x	x	x	4,5	4,5	4,5	
<b>Leistungsberechtigte<sup>2)</sup></b>										
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	545	503	464	42	8,3	254	87,3	84,2	72,5	
Erw erbsfähige Leistungsberechtigte	1.251	1.233	1.246	17	1,4	37	3,0	0,8	3,2	
Nicht Erw erbsfähige Leistungsberechtigte	455	444	448	11	2,4	2	0,3	-3,3	-2,6	
Bedarfsgemeinschaften	901	888	897	13	1,4	13	1,4	0,6	1,9	
<b>Gemeldete Arbeitsstellen</b>										
Zugang	67	38	33	29	76,3	18	36,7	-45,7	-41,1	
Zugang seit Jahresbeginn	404	337	299	x	x	-32	-7,3	-12,9	-5,7	
Bestand	248	243	246	5	2,1	-23	-8,5	-8,3	-11,8	

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige Werte; bei Arbeitslosengeld und SGB II-Daten hochgerechnet für die letzten zwei bzw. drei Monate; Unterbeschäftigung nicht hochgerechnet.

## Eckwerte des Arbeitsmarktes

Nürnberger Land  
Juli 2020

Merkmale	Jul 2020	Jun 2020	Mai 2020	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat <sup>1)</sup>			
						Jul 2019		Jun 2019	Mai 2019
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
<b>Bestand an Arbeitsuchenden</b>									
Insgesamt	5.104	4.998	4.937	106	2,1	1.081	26,9	25,1	24,4
<b>Bestand an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	3.148	3.031	2.970	117	3,9	1.023	48,1	45,9	45,2
57,3% Männer	1.803	1.748	1.721	55	3,1	631	53,8	51,6	51,8
42,7% Frauen	1.345	1.283	1.249	62	4,8	392	41,1	38,7	37,1
11,6% 15 bis unter 25 Jahre	366	341	343	25	7,3	131	55,7	69,7	62,6
2,2% dar. 15 bis unter 20 Jahre	68	63	66	5	7,9	20	41,7	96,9	112,9
35,6% 50 Jahre und älter	1.121	1.083	1.051	38	3,5	283	33,8	29,5	26,9
24,3% dar. 55 Jahre und älter	765	732	706	33	4,5	181	31,0	24,5	21,5
16,8% Langzeitarbeitslose	530	504	478	26	5,2	90	20,5	14,5	6,9
10,8% Schw erbehinderte Menschen	341	334	326	7	2,1	38	12,5	9,2	5,5
25,7% Ausländer	810	803	775	7	0,9	311	62,3	60,9	54,7
<b>Zugang an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	622	541	683	81	15,0	-86	-12,1	-22,2	-2,1
dar. aus Erw erbstätigkeit	334	298	385	36	12,1	29	9,5	13,3	35,6
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	105	88	131	17	19,3	-79	-42,9	-46,0	6,5
seit Jahresbeginn	5.216	4.594	4.053	x	x	-137	-2,6	-1,1	2,6
<b>Abgang an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	509	488	459	21	4,3	-162	-24,1	-27,4	-36,9
dar. in Erw erbstätigkeit	202	228	210	-26	-11,4	-41	-16,9	20,6	-16,0
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	84	60	53	24	40,0	-34	-28,8	-56,2	-63,2
seit Jahresbeginn	4.216	3.707	3.219	x	x	-1.206	-22,2	-22,0	-21,1
<b>Arbeitslosenquoten bezogen auf</b>									
alle zivilen Erw erbspersonen	3,3	3,1	3,1	x	x	x	2,2	2,2	2,1
dar. Männer	3,6	3,5	3,4	x	x	x	2,3	2,3	2,3
Frauen	2,9	2,8	2,7	x	x	x	2,1	2,0	2,0
15 bis unter 25 Jahre	3,8	3,5	3,5	x	x	x	2,4	2,1	2,2
15 bis unter 20 Jahre	2,2	2,0	2,1	x	x	x	1,5	1,0	1,0
50 bis unter 65 Jahre	3,1	3,0	3,0	x	x	x	2,4	2,4	2,4
55 bis unter 65 Jahre	3,5	3,4	3,3	x	x	x	2,8	2,9	2,8
Ausländer	9,3	9,2	8,9	x	x	x	6,1	6,1	6,1
abhängige zivile Erw erbspersonen	3,6	3,5	3,4	x	x	x	2,5	2,4	2,4
<b>Unterbeschäftigung<sup>2)</sup></b>									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	3.432	3.312	3.259	120	3,6	918	36,5	34,4	33,8
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	3.834	3.705	3.658	129	3,5	844	28,2	25,3	23,6
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	3.866	3.739	3.693	127	3,4	827	27,2	24,3	22,7
Unterbeschäftigungsquote	4,0	3,8	3,8	x	x	x	3,1	3,1	3,1
<b>Leistungsberechtigte<sup>2)</sup></b>									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	1.946	1.776	1.685	170	9,6	758	63,8	60,3	55,2
Erw erbsfähige Leistungsberechtigte	2.807	2.775	2.753	31	1,1	121	4,5	2,9	1,7
Nicht Erw erbsfähige Leistungsberechtigte	1.220	1.201	1.212	19	1,6	16	1,3	-1,7	-0,2
Bedarfsgemeinschaften	2.091	2.034	2.017	56	2,8	91	4,5	1,8	0,3
<b>Gemeldete Arbeitsstellen</b>									
Zugang	173	118	116	55	46,6	2	1,2	-59,3	-37,6
Zugang seit Jahresbeginn	1.098	925	807	x	x	-522	-32,2	-36,2	-30,4
Bestand	775	784	793	-9	-1,1	-253	-24,6	-26,2	-16,4

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige Werte; bei Arbeitslosengeld und SGB II-Daten hochgerechnet für die letzten zwei bzw. drei Monate; Unterbeschäftigung nicht hochgerechnet.